

**Gastro-Königin Kerstin Schwan vom Pech verfolgt**

# Schon wieder Ärger mit dem Wasser

Nein, mit Wasser hat sie es nicht so... auch wenn ihr Nachname Schwan ist, **Kerstin Schwan**, Düsseldorfs Gastro-Königin, ist die Pechmarie der letzten Tage. Am 27. Oktober musste sie ihr Restaurant „Mosch Mosch“ in der Kö-Ga-



lerie wegen eines Wasserschadens vorübergehend schließen. Am Dienstagabend gab's dann Wasseralarm in ihrem Restaurant „Olives“ im Stillwerk. Aus bisher unerfindlichen Gründen ging plötzlich die Sprinkleranlage in der Küche los. Die Folge: Löschschaum und Wasser verteilten sich auf den frisch zubereiteten Speisen. Und: Das Sicherheitsventil der Lüftungsanlage machte dicht, unterbrach die Zufuhr für den Gasherd, „Eigentlich eine Sicherheitsmaßnahme, wenn's brennt“, erklärt die Gastronomin. „Bei uns führte das dazu, dass wir anderthalb Stunden nicht kochen konnten.“

So gab es für die Gäste leider keine frischgemachte Pasta, auf die Kerstin Schwan und ihr Bruder Axel, der sie seit kurzem im Restaurant unterstützt,



**Sprinkleranlage im „Olives“: Warum sie losging, ist noch unklar.**

so stolz sind. „Das war wirklich schade“, bedauern sie, denn: „Im Olives läuft's echt super, seit wir die Karte verbessert und erweitert haben.“ Die Gäste, denen nach dem „Wasserfall“ in der Küche nur Kaltes serviert werden konnte, haben's schnell verziehen. Ein Gast: „Das Personal hat so nett reagiert - da konnte ja wirklich niemand dafür!“ Gestern Morgen war der Schaden behoben. Mosch Mosch-Fans müssen sich hingegen noch gedulden. Kerstin Schwan hofft, um den 8. Dezember herum wieder öffnen zu können. „Damit wir wenigstens noch ein bisschen vom Weihnachtsgeschäft abbekommen!“



**Axel und Kerstin Schwan im Mosch Mosch. Hier musste wegen eines Wasserschadens der gesamte Boden herausgenommen werden.**

Fotos: Markus van Offern